



Schüler erforschen Geschichte



Liebe Schülerinnen und Schüler,

Geschichte ist dann am spannendsten, wenn man auf eigene Faust in ihre Geheimnisse eindringt und wie ein Detektiv ungeklärte Fragen löst oder wie ein Forscher in unbekannte Gebiete vorstößt. Natürlich könnt ihr nicht einfach nach Ägypten fahren und in den Pyramiden nach unbekanntem Grabkammern suchen. In der Geschichte eurer näheren Umgebung gibt es aber noch genügend Rätsel zu lösen und weiße Flecken zu erforschen. Wenn ihr es nicht glaubt, schaut euch um:

- Alte Menschen haben viel Interessantes erlebt, aber niemand hat sie je danach gefragt.
- Über manche verstorbene Persönlichkeit eurer Heimat wird noch viel gesprochen, aber noch hat keiner ihre Biografie geschrieben.
- Es gibt in eurer Nähe unscheinbare Straßen, Plätze oder Gebäude, wo einiges passiert ist. Zeitgenossen, Denkmale oder Dokumente berichten darüber.
- Über ein Ereignis in eurem Ort, das 50 oder 70 Jahre zurück liegt, spricht man heute noch. Aber jeder gibt es anders wieder.

Wenn ihr Lust auf historische Forschung habt, lasst euch von den Schwierigkeiten nicht abschrecken. Ihr könnt mit Helfern rechnen und mitunter lohnt sich eure Arbeit auf besondere Weise, z.B. durch eine gute Note im Fach Geschichte für einen Vortrag, eine Hausarbeit, ein Modell, ein Video oder durch einen Preis beim

Wolfgang-Weidlich-Wettbewerb

dem Geschichtswettbewerb der Chemnitzer Schüler und Studenten.

Wie solltet ihr vorgehen?

1. Zunächst müsst ihr überlegen, was euch interessiert und ein Thema finden. Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten gibt aller zwei Jahre den Rahmen für historische Forschungen vor. Beim Wolfgang-Weidlich-Wettbewerb des Chemnitzer Geschichtsvereins könnt ihr jedes Jahr das Thema selbst bestimmen. Allerdings sollte die Geschichte von Chemnitz und seiner Umgebung eine wichtige Rolle spielen.
2. Sprecht danach mit eurem Geschichtslehrer. Er wird mit euch die nächsten Schritte beraten.
3. Vielleicht findet ihr auch außerhalb der Schule eine Person, die schon einiges zum Thema weiß und euch helfen kann.
4. Geht dann in die nächste Bibliothek und leiht Bücher aus, auch wenn sie das Thema nur streifen. Meist bringen sie euch doch ein Stück weiter.
5. Wenn ihr genügend Vorinformationen habt, dann wendet euch zum Beispiel an ein heimatgeschichtliches Museum. Ältere Schüler sollten unbedingt ein Archiv aufsuchen. Dort findet ihr die detailliertesten Informationen.
6. Sammelt das Material, ordnet es und verarbeitet es zu eurem Geschichtswerk. Zuvor solltet ihr wieder mit eurem Geschichtslehrer sprechen.

7. Passt das Thema und ist die Arbeit gelungen, dann reicht sie bis zum

30. September 2011

beim Chemnitzer Geschichtsverein ein.

Eure Ergebnisse könnt ihr in den unterschiedlichsten Formen vorlegen, z.B.:

- als schriftliche Arbeit
- als VHS-Video
- als CD-Rom oder DVD in gängigen Programmen (Powerpoint etc.)
- als Modell
- als künstlerische Arbeit
- als Rollenspiel usw.



Welche Einrichtungen können euch vielleicht helfen?

Chemnitzer Geschichtsverein: Chemnitz, Theaterstraße 50/52, Tel. 0371/666 18 10,
www.chemnitzer-geschichtsverein.de

Stadtarchiv Chemnitz: Chemnitz, Aue 16, Tel.: 0371/488-4701
E-Mail: stadtarchiv@stadt-chemnitz.de

Sächsisches Staatsarchiv Chemnitz: Chemnitz, Schulstraße 38, Tel.: 0371/56013-0
www.sachsen.de/de/bf/verwaltung/archivverwaltung/

Schloßbergmuseum Chemnitz: Chemnitz, Schloßberg 12, Tel.: 0371/488-4501
(Verwaltung); 0371 / 488 4520 (Ausstellung); 0371 / 488 4520 (Führungen)
www.schlossbergmuseum.de

Industriemuseum Chemnitz: Chemnitz, Zwickauer Straße 119, Tel.: 0371/3676
www.saechsisches-industriemuseum.de

Stadtbibliothek Chemnitz: Chemnitz, Moritzstraße 20, Tel.: 0371 488-4222
www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Universitätsbibliothek Chemnitz: Reichenhainer Str. 29a, Pegasus-Business-Center,
Tel.: 0371/531 4810 (Auskunft)
www.bibliothek.tu-chemnitz.de

Informationen über euer nächstes Heimatmuseum, das nächste Archiv oder die nächste Bibliothek erhaltet ihr bei euren Lehrern.